



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Frau
Ulla Jelpke, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 22. November 2019

BETREFF **Schriftliche Frage Monat November 2019**
HIER **Arbeitsnummer 11/157**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Helmut Teichmann

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage der Abgeordneten Ulla Jelpke
vom 14. November 2019
(Monat November 2019, Arbeits-Nr. 11/157)

Frage

Wie viele Abschiebehaft- bzw. Ausreisegewahrsamsplätze wurden vom Gemeinsamen Zentrum zur Unterstützung der Rückkehr (ZUR) seit seinem Bestehen für andere Bundesländer vermittelt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln), und welche Bundesländer planen nach Kenntnis der Bundesregierung (etwa über Bundespersonal im ZUR) eine Unterbringung von Abschiebehäftlingen in gewöhnlichen Justizvollzugsanstalten entsprechend der Neuregelung des § 62a Abs.1 AufenthG (bitte ausführen).

Antwort

Seit dem Beginn seiner Tätigkeit konnte das Zentrum zur Unterstützung der Rückkehr (ZUR) auf Bitte der Länder in 666 Fällen Abschiebungshaft- oder Ausreisegewahrsamsplätze in anderen Bundesländern vermitteln. Eine Aufschlüsselung der Anfragen nach Bundesländern wird von der Bundesregierung nicht vorgenommen.

Nach Kenntnissen der Bundesregierung plant Sachsen-Anhalt, von der Möglichkeit des § 62a Abs. 1 Satz 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Gebrauch zu machen. Weitere Länder prüfen, ob sie diese Möglichkeiten nutzen wollen.